

Inhaltsübersicht:

Unter 1—3: Die Ämter Nassau (Nasova), Schweindorf (in 1: bei Heiligendreifaltigkeit in Windischbüheln/Sv. Trojica v Slovenskih goricah), Jandorf (Jamna) (in 1 und 2 gesondert mit Keuschlern zu Jandorf und Steinhof) und Steinhof (Štanov) sowie Bergholden zu Steinhof und Luttenberg.

Unter 2 und 3: Meiergründe.

1158. Stein(schloß) OG. Mariahof, Herrschaft.

Älteres siehe unter Liechtenstein, Herrschaften und Gülden der Herren von — zu Murau, Nr. 696, 1a und b, unter Amt Stein(schloß).

1. Urbare:

a) 1498: Das Urbar zum Stain.

1. In Stockurbar 60/137 fol. 235—246'. — Mell-Thiel 85/1. Die ebenda unter 85/2 und 85/3 ausgewiesenen Urbare aus 1585 sind bereits im dortigen Register auf die H. Rann (Brežice) richtiggestellt.

2. A. Stein(schloß) S. Sch. Kop. Ppr. — Mell CCXXXII. (Im dortigen Register jedoch irrtümlich der H. Stein bei Fürstenfeld zugeteilt.)

b) 1503 April 24, —: (Mit Nachträgen).

1. StiA. St. Lambrecht, Karton Stein. — Im StLA X 137.

2. ca. 1503. Ebda. — Im StLA X 138.

c) (1528 oder 1529)¹: Das Urbar zum Stain. Auf der Grundlage des Urbars von 1498 (siehe unter a) neu angelegt. —

Mit Eintragungen über die untertänigen Besitzer teilw. bis 1762.

Orig. Pgt. im StiA. St. Lambrecht, Hs. III A d 27. — Im StLA X 312.

2. Stiftregister: 1504, (1680).

StiA. St. Lambrecht, Karton Stein. — Im StLA X 135 und X 136.

Inhaltsübersicht:

Unter 1: Die Zugehörungen des Schlosses und des Amtes zum Stain. (Untertanen ohne örtliche oder ämterweise Aufgliederung.) — Fischereirecht im Feßnachbach². — Vogtei in Heiligenstadt³ MG. St. Lambrecht und Zeutschach⁴. (In 1 b, 1 nur allgemeine Notiz und wieder gestrichen.) — Gerichtsfutterhafer aus der Perchau⁵ (nur in 1 a). — Der Burgfried zum Schloß Stein. — Wälder (Grünwald und Steinwald) und Baufelder (Nachtrag). — Die Lehensleute. — Robot.

Unter 1 b, 1: Aufzeichnung jener Güter, die gegen solche zu Lind bei Scheifling eingetauscht wurden.

Unter 2: Untertanen ohne örtliche Aufgliederung.

Jüngeres (ab 1635) siehe unter Stifthserrschaft St. Lambrecht, Nr. 641, unter Steineramt bzw. Amt Stein.

Hinweise zur Gültgeschichte: Für das Mittelalter siehe H. Pirchegger, Landesfürst und Adel, 3. Bd, S 48 ff. und 64 f. — Ddo. 1503 Mai 26, Murau: Verkauf der H. Stein durch die Brüder Rudolf, Achaz und Christof von Liechtenstein an das Stift St. Lambrecht (Orig. Pgt. im StA. St. Lambrecht, Urk. Nr. 446. Kop. im StLA. — Siehe dazu auch die Kaufsabrede ddo. 1503 März 30,—, ebda. Nr. 445).

¹ Nach einer Notiz von P. Othmar Wonisch. — ² Veßnach, Pach in der —. — ³ Heyligen Statt. — ⁴ Zeytschach. — ⁵ Perkach.

Steirisch-Laßnitz siehe unter Laßnitz, Kirchengült St. Nikolaus in der Oberen oder Steirisch-, Nr. 653.

Siehe auch die Hinweise unter Nr. 641, St. Lambrecht, Stift, S. 743.

1159. Steyersberg, Steirischer Besitz der Herrschaft —, NO.

1. Grundbuch:

Gb.-Extrakt: Ein Halblehen zu Steinhaus am Semmering mit einem Mühl-
schlag daselbst. In GbNR BG. Mürzzuschlag Nr. 71.

1160. Steyr, Steirische Gült (Amt Waltenbach) des Coelestinerinnenklosters in —, OO.

1. Steuer- und Stifturbar des Amtes Waltenbach OG. Niklasdorf (Rektifikationsurbar U 1—9): 1753 Juli 27, Graz. StiA. Admont Zz 3.
2. Stiftregister: 1763. StiA. Admont Zz 3.
3. Theresianischer Kataster. Mit Stiftreg. Extrn. 1747, 1749 und Subrep. Tab. 1753. 1. B H 62.
 2. Adjust. Subrep. Tab. ddo. 1753 VII 23, Graz: Beglaubigte Abschrift ddo. 1801 IX 28, Graz und unbeglaubigte Abschrift, Ende 19. Jh. StiA. Admont Zz 38 f.

Jüngeres siehe unter B r u c k an der Mur, Amt des Stiftes Admont, Nr. 91, 8 (Stift- und Steuerregister 1764) und 10 b (Grundbuch).

Hinweise zur Gültgeschichte: Umschreibung der nach dem Tode des Christoph Fary JUDr. und seines Sohnes Christoph von dessen ehelichen Mitschwestern und jetzigen Ordensfrauen Maria Viktoria Rosalia und Maria Helena ererbten 26 E 20 S in den Besitz des adeligen Jungfrauenklosters Annuntiaten-Coelestinen-Ordens zu Steyr (Gültaufsandung 86/1667 fol. 1, 1664) und Weiterverkauf dieser nunmehr mit 27 E 7 β 25³/₄ S beansagten Gült an das Stift Admont (ebda. fol. 9, 1763, und Spezifikation der im Brucker Kreis gelegenen Untertanen, fol. 7).

1161. (Steyr-) Garsten, Steirische Gülden der Benediktinerabtei bzw. Herrschaft —, OO.

1. Urbare (Obleibbücher):

- a) c. 1415. Darin: Nota redditus oblaye: S. 20: In officio in valle Anasi.
- b) c. 1425. Darin: Census in obliam: S. 27: In officio Ennstal Grauschardnerpharr.
Nota redditus custodie: S. 33: In officio Enstal Lässinger pfarr.
S. 35: Nota servicium s. Nicolai: Enstal.